



Österreichischer
Städtebund

DIGITALE ■ STÄDTE

Fachtagung „Amtssignatur und elektronische Zustellung“

Überblick und Status quo zur Leitinitiative „Digitale Städte“

Mag. Elvira Christine Regenspurger

24.06.2010

10:00 bis 10:30 Uhr

Begrüßung und Einführung zur ÖStB-Leitinitiative „Digitale Städte“ mit Schwerpunkt „elektronische Abfertigung“

- Generalsekretär OSR Dr. Thomas Weninger, MLS, Österreichischer Städtebund
- Mag.^a Elvira Christine Regenspurger, Public-Management-Consulting

10:30 bis 11:15 Uhr

Rechtliche Aspekte der Amtssignatur

- Mag. Dr. Bernhard Karning, Bundeskanzleramt

11:15 bis 12:00 Uhr

Handbuch zur Einführung der Amtssignatur in der Kommunalverwaltung

- Mag.^a Elvira Christine Regenspurger, Public-Management-Consulting

12:00 bis 13:00

Mittagsbuffet

Agenda Nachmittag

13:00 bis 14:00 Uhr

Elektronische Zustellung laut Zustellgesetz

- Mag. Dr. Bernhard Karning, Bundeskanzleramt

14:00 bis 14:45 Uhr

Einsparungspotential durch elektronische Übermittlung

- Mag.^a (FH) Tamara Winkler, IT-Kommunal GmbH

14:45 bis 15:15 Uhr

Kaffeepause

15:15 bis 16:15

Elektronische Abfertigungsdienstleistungen

- Josef Schneider, MAS, hpc DUAL Zustellsysteme GmbH

16:15 bis 16:30

Resumee und Schlusswort

- Mag.^a Elvira Regenspurger, Public-Management-Consulting

ÖStB-Leitinitiative „Digitale Städte“

- Laufzeit 2008 bis 2010
- Aufbau von möglichst durchgängigem E-Government in 17 Referenzstädten und der Referenzregion Kärnten
- Kooperationsprojekt des Österreichischen Städtebundes mit dem Bundeskanzleramt
- Schaffung kostenloser bzw. kostengünstiger und v.a. übertragbarer Lösungen
- Unterstützung bei der Nutzung erprobter Services
- Austausch von „Good Practices“ zwischen den Städten
- Projektplattform: <http://digitale.staedte.gv.at>

A screenshot of a web browser displaying the website <http://www.digitale.staedte.gv.at>. The browser window title is "Amtssignatur & duale Übermittlung - Windows Internet Explorer". The website header includes the logo "DIGITALE STÄDTE" and the text "Städtebund-Leitinitiative 'E-Government-Referenzstädte'". A navigation menu contains links for "Home", "News & Presse", "Initiative", "Maßnahmen", "Referenzstädte", and "Referenzregion Kärnten".

The main content area is titled "Amtssignatur & duale Übermittlung" and features a diagram illustrating the process. The diagram shows the flow from "Elektronischer Akt" (Electronic Act) through "Kommunale Fachanwendung" (Municipal Specialist Application) and "Textverarbeitung und andere Anwendungen" (Text processing and other applications) to "Amtssignatur (optional)" (Electronic Signature). From there, it branches into three paths: "Registered Mail" (via "Versand Modul" and "Send Station"), "Zustellung nach §30 ZustellG" (via "Zustellkopf"), and "E-Mail". Each path leads to an "Empfänger" (Recipient).

Der Schwerpunkt der Umsetzung liegt 2010 deutlich im Bereich der **elektronischen Abfertigung der Ausgangspost**. Der Zeitpunkt ist nicht zufällig gewählt, sondern trifft mit der notwendigen Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, wie z.B. dem **Aufbringen der Amtssignatur** auf elektronisch erstellten Erledigungen (verpflichtend ab 1. Jänner 2011) zusammen. Auch durch die Entwicklungen im Rahmen der elektronischen Zustellung ist die Schwerpunktssetzung „elektronische Übermittlung/Zustellung“ eine Punktlandung. Bereits mit einer partiellen Umstellung der Ausgangspost von herkömmlich postalischer auf elektronische Übermittlungsformen bzw. Verlagerung der Abfertigung auf externe Druckstraßen-Dienstleister lässt sich ein beträchtliches Einsparungspotential für die Kommunalverwaltung lukrieren.

Mit dem im Rahmen der Referenzstädte-Initiative angebotenen Maßnahmenpaket wird den Städten umfassende Unterstützung bei der Abfertigung von Erledigungen (Aufbringen der Amtssignatur und Übermittlung/Versand) angeboten. Dazu zählen:

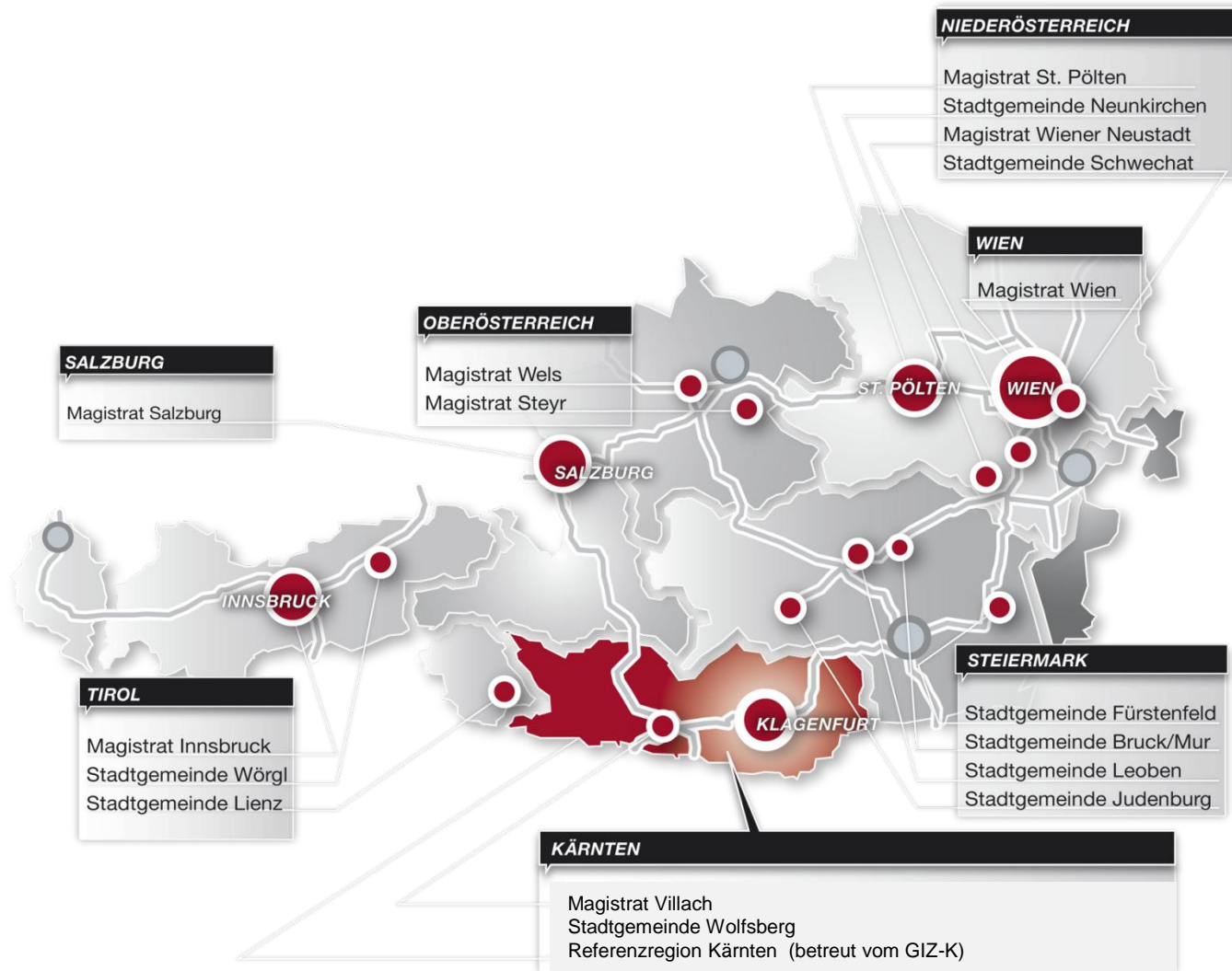
- Sonderkonditionen für elektronische Übermittlung/duale Zustellung
- Handbuch für die Einrichtung der Amtssignatur in der Kommunalverwaltung
- Webapplikation für das Aufbringen der Amtssignatur und für die elektronische Übermittlung

On the right side of the page, there is a section titled "Referenzarchitektur" with a 3D diagram of a network architecture. Below it is a "News & Presse" section with several links:

- [Leitinitiative "E-Government-Referenzstädte": Vorschau 2010](#)
- [Leitinitiative "E-Government-Referenzstädte": Rückblick 2009](#)
- [Stadtgemeinde Wolfsberg wird 17. E-Government-Referenzstadt](#)
- [www.neunkirchen.gv.at Homepage Relaunch: Arbeitsgruppe eingesetzt](#)
- [Lienz: „Leitinitiative E-Government Referenzstädte“](#)

The browser status bar at the bottom shows "Internet | Geschützter Modus: Aktiv" and a zoom level of "100%".

E-Government-Referenzstädte/-Referenzregion

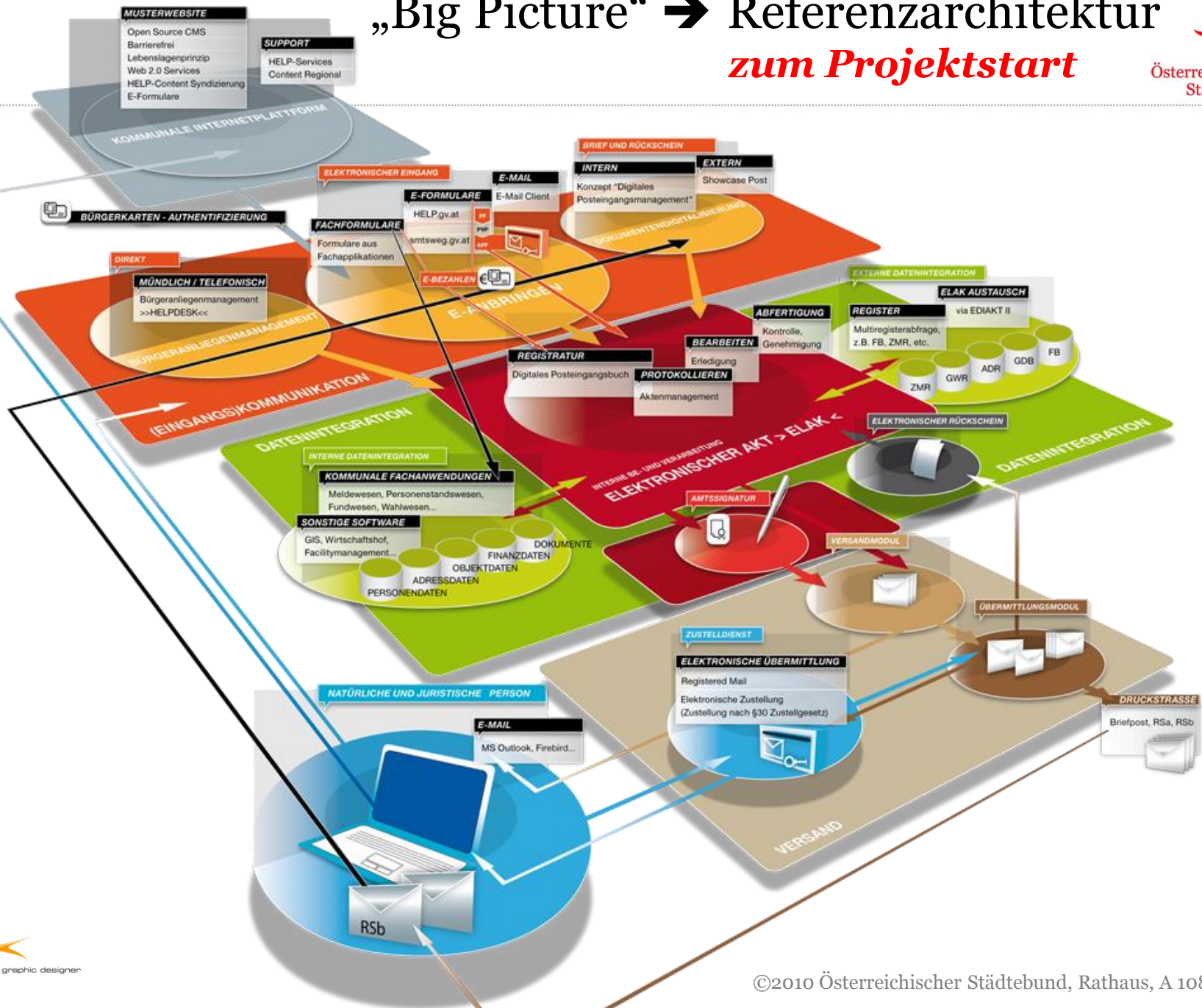


- Kommunale Internetplattform
- Eingangskommunikation
(mündlicher/telefonischer, postalischer, elektronischer Eingang)
- Datenintegration und Registernutzung
- **Digitale Signaturen**
(**Amtssignatur**, Bürgerkarte, Mobile Signatur)
- **Ausgangskommunikation/Versand**
(**Elektronische Übermittlung/Zustellung**)
- E-Bezahlen
- Flankierende Maßnahmen

„Big Picture“ → Referenzarchitektur zum Projektstart



Österreichischer
Städtebund

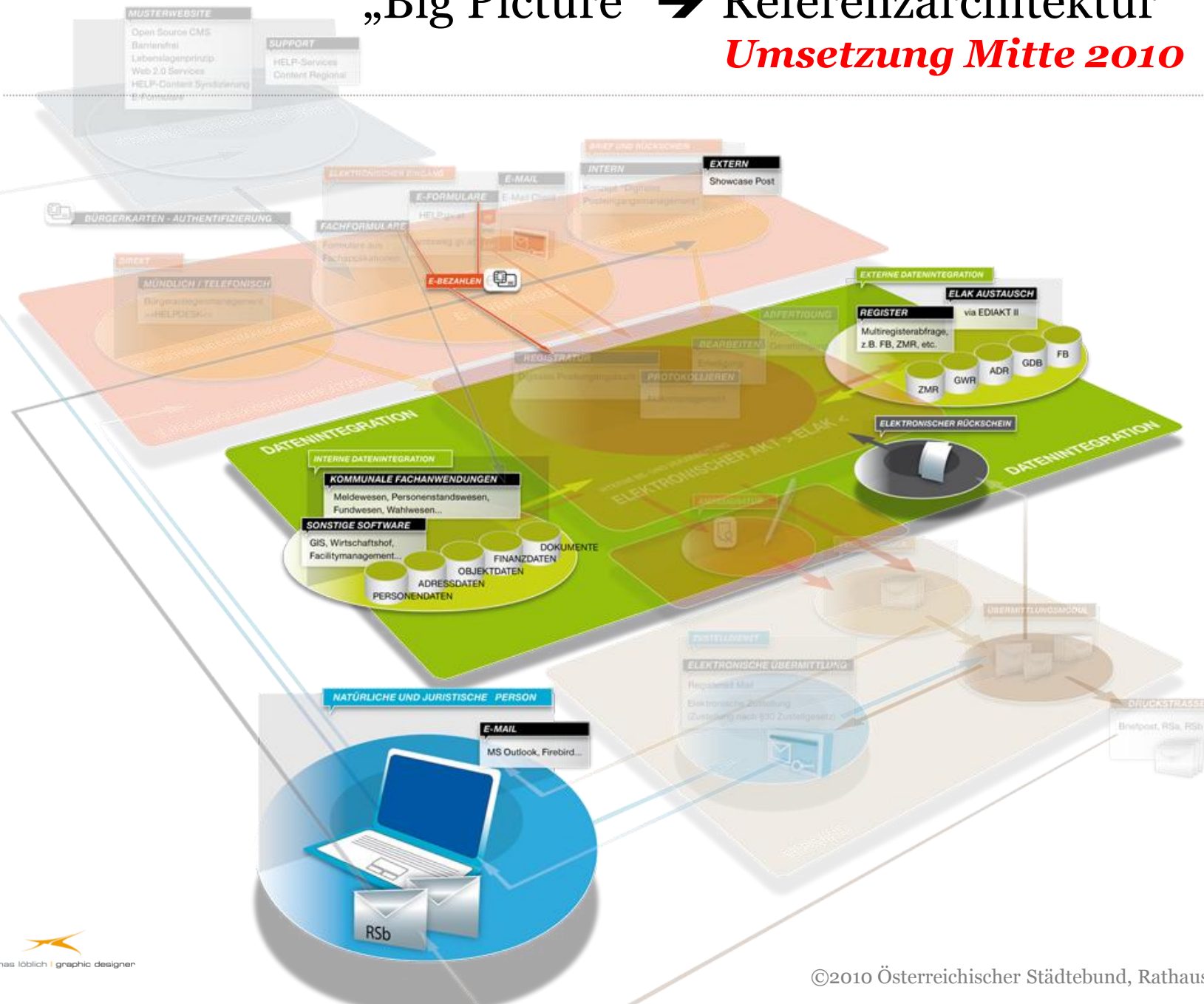


„Big Picture“ → Referenzarchitektur

Umsetzung Mitte 2010



Österreichischer
Städtebund



Bereich → „Digitale Signatur“



• **Bürgerkarten-Signatur**

Unterstützung bei der
Einrichtung von
Bürgerkartenregistrierungs-
stellen in den Städten

- Schulungen zur Nutzung
(unter Berücksichtigung der
Mobilen Signatur)
- in den Referenzstädten
Judenburg, Leoben, St. Pölten,
Wels

• **Amtssignatur „Neu“**

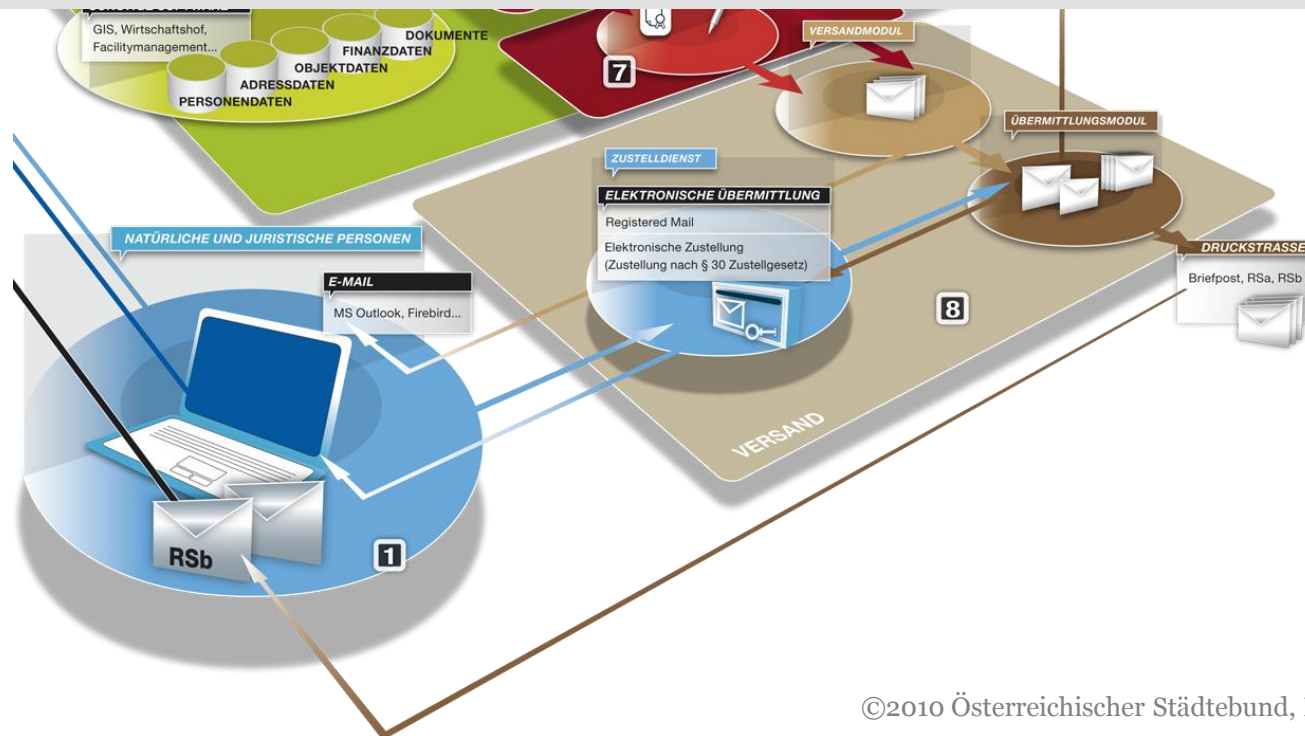
- Handbuch für Einführung in
der Kommunalverwaltung
- Konzeption/ Umsetzung eines
Amtssignaturservices als
Webapplikation
- organisatorische
Unterstützung bei der
Beschaffung des Zertifikates
- in den Referenzstädten
Innsbruck, Wolfsberg und
Wörgl

Bereich → „Ausgangskommunikation“

• Elektronische Übermittlung/ duale Zustellung

- Erhebung Ausgangspostvolumen und –typen
- Berechnung des Einsparungspotentials durch elektronische Übermittlung
- Entwickeln eines Online-Rechners zur Berechnung des Einsparungspotentials
- Erstellung eines praxisnahen Leitfadens zur Steigerung der Quote an elektronischen Empfängern in der Gemeinde
- Umsetzung der Dualen Zustellung und eines Druckstraßenbetriebs in Referenzstädten
 - Übermittlung von Massensendungen aus kommunalen Fachanwendungen
 - Übermittlung aus ELAKs
 - Übermittlung aus beliebigen Anwendungen (Web-Applikation in Kombination mit Amtssignatur)

• Elektronisches Rückscheinmanagement



Informationen und Kontakt

<http://digitale.staedte.gv.at>

Mag. Elvira Regenspurger (Projektleitung)

PuMa - Public Management Consulting

Nordbergstraße 6/9

1090 Wien



Tel: 0676 – 84 84 24 24 0 oder 4

Fax: +43 (0)1-89 00 919-15

regenspurger@public-management.at

sallmann@public-management.at